

# RS OGH 2026/1/13 170s4/16s (170s5/16p; 170s11/16w); 140s135/25x (140s137/25s)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.01.2026

## Norm

MRK Art6 Abs1

StPO §43 Abs1 Z3

StPO §470 Z3

StPO §489 Abs1

1. StPO § 43 heute
  2. StPO § 43 gültig von 01.06.2009 bis 31.05.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 40/2009
  3. StPO § 43 gültig ab 01.06.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2009
  4. StPO § 43 gültig von 01.01.2008 bis 31.05.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2004
  5. StPO § 43 gültig von 31.12.1975 bis 31.12.2007
- 
1. StPO § 470 heute
  2. StPO § 470 gültig ab 01.01.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/2014
  3. StPO § 470 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2007
  4. StPO § 470 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 93/2007
  5. StPO § 470 gültig von 01.01.2000 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 55/1999
  6. StPO § 470 gültig von 31.12.1975 bis 31.12.1999
- 
1. StPO § 489 heute
  2. StPO § 489 gültig ab 01.06.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 26/2016
  3. StPO § 489 gültig von 01.01.2016 bis 31.05.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2015
  4. StPO § 489 gültig von 01.01.2015 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2014
  5. StPO § 489 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 93/2007
  6. StPO § 489 gültig von 01.11.2000 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 108/2000
  7. StPO § 489 gültig von 01.03.1988 bis 31.10.2000 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 605/1987

## Rechtssatz

Zweifel an der Unparteilichkeit von Richtern eines Rechtsmittelgerichts können sich aus deren Vorbefasstheit der Schuldfrage ergeben. Hatte das Rechtsmittelgericht im früheren Rechtsgang die Tatfrage mit voller Kognitionsbefugnis zu beurteilen oder hat es dazu ? wenngleich bloß aus Anlass einer Rechtskontrolle ? (jedenfalls in einer für den Angeklagten nachteiligen Weise) beweiswürdigend Stellung bezogen, liegt Anschein von Befangenheit im Sinn des § 43 Abs 1 Z 3 StPO vor. Zweifel an der Unparteilichkeit von Richtern eines Rechtsmittelgerichts können sich aus deren

Vorbefasstheit der Schuldfrage ergeben. Hatte das Rechtsmittelgericht im früheren Rechtsgang die Tatfrage mit voller Kognitionsbefugnis zu beurteilen oder hat es dazu ? wengleich bloß aus Anlass einer Rechtskontrolle ? (jedenfalls in einer für den Angeklagten nachteiligen Weise) beweiswürdigend Stellung bezogen, liegt Anschein von Befangenheit im Sinn des Paragraph 43, Absatz eins, Ziffer 3, StPO vor.

#### **Entscheidungstexte**

- RS0130814">17 Os 4/16s  
Entscheidungstext OGH 06.06.2016 17 Os 4/16s  
An einer kassatorischen Entscheidung in Stattgebung einer zum Nachteil des Angeklagten ergriffenen Berufung wegen des Ausspruchs über die Schuld beteiligte Richter sind daher in einem weiteren Berufungsverfahren ausgeschlossen. (T1)
- RS0130814">14 Os 135/25x  
Entscheidungstext OGH 13.01.2026 14 Os 135/25x  
vgl; Beisatz: hier: Keine Ausgeschlossenheit nach § 43 Abs 1 Z 3 StPO nach einer - im Beschwerdeweg beseitigten - Beschlussfassung nach § 450 StPO, bei der der Richter rechtliche Überlegungen zu einer Verdachtslage anstellte und sich alleine dadurch in der Schuldfrage nicht festlegte. (T1)

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2016:RS0130814

#### **Im RIS seit**

19.07.2016

#### **Zuletzt aktualisiert am**

17.03.2026

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)